

Hinweise zur Erstellung schriftlicher Arbeiten im Fach Sport

1. Allgemeines Layout

Schriftgrad	11 pt (Arial, Calibri oder Georgia) für den Fließtext Kapitelüberschriften bekommen eigene Formatierung (siehe Inhaltsverzeichnis)
Zeilenabstand	1,5
Seitenränder	2,5 cm (oben, unten, rechts), 3,5 cm links
Seitenzahlen	Seitenende (Fußzeile) außen rechts (erste Seite der Einleitung ist Seite 1), Blätter werden einseitig bedruckt
Absatztrennung	6 pt Nachabstand
Formatierung	Blocksatz mit automatischer Silbentrennung
Seitenumfang	Zulassungsarbeit: 60-80 Seiten (ohne Anhang) Seminararbeit: 15-18 Seiten (ohne Anhang)
Exemplare	Zulassungsarbeiten: 2 (Abgabe im Prüfungsamt) Seminararbeiten: 1 (Abgabe im Sekretariat)
Druck	Einseitiger Druck der Blätter

2. Deckblatt

- Vorlage: siehe Anlage 1 (Zulassungsarbeit) bzw. Anlage 2 (Seminararbeit)

3. Inhaltsverzeichnis / Gliederung

- Vorlage: siehe Anlage 3
- Übereinstimmung von Kapitelüberschriften im Text mit Inhaltsverzeichnis
- Übersichtlichkeit & Einheitlichkeit
 - Gleiche Gliederungsebenen untereinander
 - Seitenangaben untereinander
- Vier Gliederungsebenen im Dezimalklassifikationsschema (z.B. 1.1.2.3)
 - Kein Punkt hinter der letzten Abschnittsnummer
 - Kapitelüberschrift erster Ordnung: **14pt** und **fett**
 - Kapitelüberschrift zweiter Ordnung: **12pt** und **fett**
 - Kapitelüberschrift dritter Ordnung: *12pt* und *kursiv*
 - Kapitelüberschrift vierter Ordnung: 12pt und normal
- Literaturverzeichnis & Anhang werden nicht als Gliederungspunkt nummeriert

4. Einleitung

- Begründung der Themenwahl (Relevanz der Thematik im Fachdiskurs)
- Ziel der Arbeit
- Evtl. Methodisches Vorgehen
- Kurzer Überblick über den Aufbau der Arbeit
 - Hier Orientierung an den Hauptkapiteln!

5. Zitierweise

- Zitiersprache: APA
- Einheitliche Zitierweise über die gesamte Arbeit hinweg
- In Zweifelsfällen Rücksprache mit dem entsprechenden Dozenten
 - APA Publication Manual bzw. die Internetpräsenz (APA Style / www.apastyle.org)

Textzitation

- Kurzverweise im Text in runden Klammern am Ende einer direkten oder indirekten Zitation, wobei die Angaben durch Kommata getrennt werden
 - Nachname der Verfasser/ des Verfassers
 - Erscheinungsjahr des Werkes
 - Seitenzahl des Zitats
- Drei Möglichkeiten, wie Kurzverweise im Text gestaltet sein können
 - Diese Frage wird mit Blick auf das Sportartenkonzept geklärt (Söll, 2000).
 - Schon Söll (2000) beschäftigt sich mit dem Sportartenkonzept ...
 - Schon 2000 beschäftigt sich Söll mit dem Sportartenkonzept ...
 - Bei direkten Zitaten steht wenigstens die Seitenzahl hinter dem Zitat: Nach Söll (2002) ist das Sportartenkonzept „die wesentliche Antwort auf das Vereins-Dilemma“ (S.94).
- Der Kurzverweis gehört mit zum Satz, d.h. der Punkt am Ende des Satzes steht nach der Quelle
- Wird die gleiche Quelle mehrmals hintereinander im Text zitiert (ohne dass eine andere Quelle dazwischen genannt wird), so wird der Kurzverweis trotzdem immer vollständig wiederholt.
 - Keine Abkürzung durch ebd. !

Verschiedene Anzahl an Autor*innen

- ☑ Quelle mit einer Autorin/ einem Autor (z.B. Söll, 2001)
 - Erwähnung im Text: Söll, 2001
 - Erwähnung als Kurzverweis: (Söll, 2001)
- ☑ Quelle mit zwei Autor*innen
 - Erwähnung im Text: Roth und Willimczik (2004)
 - Erwähnung als Kurzverweis: (Roth & Willimczik, 2004)
- ☑ Quelle mit mehr als zwei Autor*innen
 - Erwähnung im Text: Kastrup et al. (2008)
 - Erwähnung als Kurzverweis (Kastrup et al., 2008)
- ☑ Werden in der gesamten Ausarbeitung mehrere Werke eines Autors aus demselben Publikationsjahr zitiert werden Kleinbuchstaben nach der Jahreszahl verwendet (z.B. Roth, 2012b)

5.1 Wörtliche (Direkte) Zitate

- ☑ Wörtliche Zitate immer in doppelte Anführungsstriche („...“) - nicht (“...“)
- ☑ Bei Zitaten innerhalb eines Zitats einfache Anführungsstriche (...')
- ☑ Wörtliche Zitate immer mit Autor, Jahr, **Seitenzahl** angeben (Miethling, 2014, S.36)
 - Bei einem Zitat über zwei Seiten (Miethling, 2014, S.36-37)
 - Bei einem Zitat über mehr als zwei Seiten die genauen Seitenzahlen angeben (Miethling, 2014, S.36-38)
- ☑ Wörtliche Zitate originalgetreu wiedergeben
 - Hervorhebungen durch den Autor übernehmen
 - Rechtschreibfehler (auch bedingt durch alte Rechtschreibung) übernehmen und durch [sic] kennzeichnen
 - Ergänzungen oder inhaltliche Erklärungen in eckigen Klammern [Wort]
 - Auslassungen innerhalb eines Zitats an der jeweiligen Stelle mit drei Punkten kenntlich machen > Nach Söll (2002) ist das Sportartenkonzept „die wesentliche Antwort ... auf das Vereins-Dilemma“ (S.94).
 - Eigene Hervorhebungen (bevorzugt Kursivsetzung) innerhalb eines Zitats kenntlich machen mit [Hervorhebung hinzugefügt]
- ☑ Wörtliche Zitate möglichst aus der Originalliteratur zitieren (Sekundärzitate vermeiden)
 - Sekundärquelle muss durch den Zusatz „zitiert nach“ gekennzeichnet werden (z.B. Klafki, 2004, S.212, zitiert nach Miethling, 2014, S.36)
 - Im Literaturverzeichnis steht nur die gelesene Quelle, also hier Miethling, 2014, nicht Klafki!

5.1.1 Blockzitate

- ☑ Erstreckt sich ein direktes Zitat über mehr als drei Zeilen oder 40 Wörter wird dies im Text wie folgt formatiert
 - Schriftgrad und Zeilenabstand wie im vorherigen Text
 - Blocksatz
 - Einzug links 1cm
 - Abstand vor dem Blockzitat 6pt und nach 12pt
- ☑ Keine Anführungszeichen zu Beginn und am Ende des Zitats
- ☑ Autor, Jahr, Seitenzahl am Ende des Zitats
 - Quelle nach dem letzten Satzzeichen

5.2 Indirekte Zitate

- ☑ So paraphrasieren, dass der Sinn der zitierten Aussage bestehen bleibt, es aber keine wortgetreue Übernahme (Plagiat) wird
- ☑ Bei Indirekten Zitaten braucht es nicht verpflichtend eine Seitenzahl, es ist aber wissenschaftlich betrachtet wünschenswert, auch indirekte Zitate mit einer Seitenzahl zu versehen
 - Es gilt: Einheitlichkeit, d.h. wenn man es einmal macht, muss man es immer machen
- ☑ Wenn ein Autor im eigenen indirekten Zitat sekundär zitiert wird (d.h. die Quelle kann nicht im Original überprüft werden), so wird als Primärquelle nur der Autor (ohne Jahr) und die Sekundärquelle als vollständiger Kurzverweis mit dem Zusatz „nach“ angegeben
 - Beispiel: Die Verwendung von richtigen Quellenangaben ist sowohl für direkte Zitate als auch für Paraphrasen notwendig (Götze, nach Reus, 2020, S.10).
- ☑ Verweist man auf mehrere Quellen hintereinander werden diese mit einem Semikolon getrennt (Kastrup et al., 2008; Miethling, 2004)
- ☑ „vgl.“ ist kein Ausdruck bei APA
 - Ausnahme: Man will damit auf eine Quelle verweisen, die weiterführend oder ergänzend zu dem Thema informiert: Das Sportartenkonzept nach Söll (2004) wurde von diversen Fachdidaktikern kritisiert (vgl. Kurz, 2006; Schierz & Miethling, 2015).

5.3 Internetquellen zitieren (siehe auch 8.8)

- Seriosität und Beständigkeit der Internetquelle prüfen
 - o Z.B. Netdoktor etc. ist keine seriöse Quelle
- Äußerst sparsam zitieren
- Als Autor möglichst eine natürliche Person finden
 - o Alternativ: Institution der Domäne benennen („www.aktionsbündnis-fuer-den-schulsport.de“ wird zu „Aktionsbündnis für den Schulsport“)
 - o Alternativ: Domäne allein nennen (Seriosität fraglich)
- Bei pdf-Dokumenten analog zu Printmedien Seitenzahlen nennen
- Internetadresse nicht unterstrichen oder kursiv gedruckt abbilden
- Sofern die Quelle keine beständige Quelle ist, also auf Aktualisierung ausgelegt ist, muss ein Abgerufen am xy unter URL angegeben werden
- E-Books werden wie analoge Bücher ihrer Art zitiert (digitale Monografie genauso wie analoge Monografie zitieren)

6. Fußnoten

- werden für **zusätzliche Informationen**, die nicht unbedingt in den Fließtext gehören, verwendet
- sind möglichst kurz zu halten
- Am Seitenende und fortlaufend arabisch beziffert

7. Tabellen und Abbildungen

- In den Text an passender Stelle einbetten
- Bezeichnung der Tabelle bzw. Abbildung sollte kurz gefasst und auf den Inhalt hinweisen
- Tabellen und Abbildungen im Anhang in einem separaten Tabellenverzeichnis und Abbildungsverzeichnis abbilden
 - o Beinhaltet Bezeichnung, ggf. Quellenangaben und Seitenangabe der Arbeit

7.1 Tabellen

- Fortlaufend nummerieren (Tab.1; Tab.2 ...)
- Tabellenüberschrift in *kursiv*
- Quellenangabe einer Tabelle ebenfalls in Tabellenüberschrift

Beispiel:

Tab. 11. *Monatliche Mitgliedsbeiträge in DM nach Mitgliedschaftsstatus und Sozialstrukturmerkmalen der Mitglieder (nach Emrich, Pitsch & Papathanassiou, 2001, S. 318).*

Mitglieder-kategorien	Anzahl antwortender Sportvereine	Bereich	\bar{x}	s	Minimum	Median	Maximum
Familien	106	Ost	29,38	86,43	1,25	10,00	700,00
	1200	West	34,63	75,32	0,16	13,00	912,70
Schüler	241	Ost	8,18	18,84	0,20	4,00	160,00
	1208	West	11,04	23,77	0,16	5,00	315,00
Studenten	240	Ost	9,22	21,82	0,50	5,00	160,00
	1215	West	13,66	30,90	0,16	5,80	400,00
Wehrpflichtige	205	Ost	9,97	21,19	0,50	5,00	160,00
	1011	West	13,61	29,91	0,16	5,50	400,00
Arbeitslose	222	Ost	8,46	19,69	1,00	5,00	160,00
	690	West	11,91	29,85	0,75	5,00	504,00

7.2 Abbildungen

- Fortlaufend nummerieren (*Abb. 1, Abb.2*) in *kursiv* geschrieben
- Abbildungsunterschrift
- Legenden sind in die Abbildung zu integrieren
- Jede Abbildung hat einen Rahmen
- Ggf. Quellenangabe nach der Abbildungsunterschrift

Beispiel:

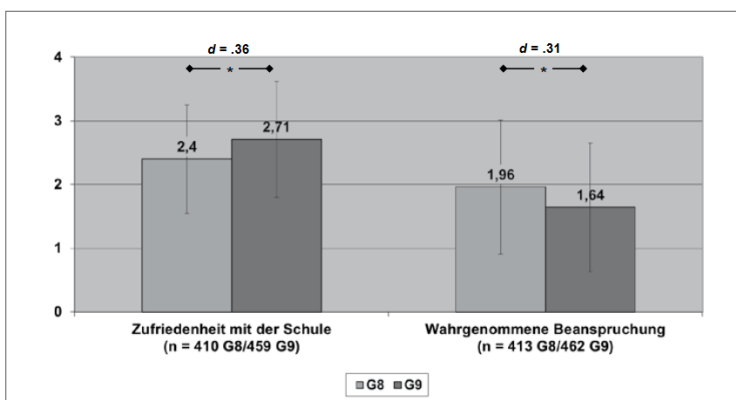


Abb. 1 *Bewertung der allgemeinen Schulzufriedenheit sowie der Beanspruchung durch die Schule aus Schüler*innensicht (Bob et al., 2015, S.52)*

8. Literaturverzeichnis

- ☑ In alphabetischer Ordnung
 - Sollte man mehrere Quellen von dem gleichen Autor verwendet werden, werden diese chronologisch, beginnend mit dem ältesten Titel
 - Mehrere Titel eines Autors im gleichen Publikationsjahr sind mit Kleinbuchstaben nach der Jahreszahl zu kennzeichnen (siehe auch Kurzverweise)
- ☑ Keine Unterteilung in Monografien, Zeitschriften etc.
- ☑ **Jede Quellenangabe im Fließtext muss im Literaturverzeichnis aufgeführt sein!**
- ☑ Reihenfolge, Punktierung bzw. Kursivschrift jeder einzelnen Literaturangabe ist wichtig!
 - Gehören Artikel oder Präpositionen zum Familiennamen, stehen sie vor dem Namen (z.B. deVries, K.), andernfalls hinter dem Vornamen (z.B. Weizsäcker, C.F. von)
 - Lässt sich kein Autor ermitteln: o. A. d. A (ohne Angabe des Autors)
 - Lässt sich kein Publikationsjahr ermitteln: o. A. d. J. (ohne Angabe des Jahres)
- ☑ Die zweite Zeile einer Literaturangabe wird um einen Zentimeter eingerückt (dabei auch Blocksatz verwenden)
 - Abstand nach: 3 pt
- ☑ Buchreihen werden nicht genannt (z.B. Edition Schulsport)

8.1 Monografien

Nachname, Vorname(n). (Erscheinungsjahr). Titel. Untertitel (ggf. überarbeitete oder ergänzte Auflage; die 1. Auflage wird nicht erwähnt). Verlag.

Fessler, N. & Stibbe, G. (2007). *Standardisierung, Professionalisierung, Profilierung. Herausforderungen für den Schulsport*. Schneider.

Schmidt, W. (2002). *Sportpädagogik des Kindesalters* (2., neu bearbeitete Aufl.). Czwalina. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2004). Lehrplan für das Gymnasium in Bayern. Kastner.

Criblez, L., Oelkers, J., Reusser, K., Berner, E., Halbheer, U. & Huber, C. (2009). *Bildungsstandards*. Kallmeyer.

8.2 Herausgeberwerke (Sammelband)

Nachname, Vorname(n) (Hrsg.). (Erscheinungsjahr). Titel. Untertitel (ggf. überarbeitete oder ergänzte Auflage; die 1. Auflage wird nicht erwähnt). Verlag.

Schüler, J., Wegner, M., Plessner, H. (Hrsg.) (2020). *Sportpsychologie*. Springer.

Hossner, E.J. & Roth, K. (Hrsg.). (1997). *Sport – Spiel – Forschung. Zwischen Trainerbank und Lehrstuhl*. (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, 84). Czwalina.

8.3 Artikel in Herausgeberwerken

Nachname, erster Buchstabe des Vornamens. (Jahr). Aufsatztitel. In erster Buchstabe des Vornamens. Nachname (Hrsg.), Titel des Sammelbandes (ggf. Auflage, S. xx-xx). Verlag.

Kurz, D. (2000). Erziehender Sportunterricht: Wie kann die Hochschule darauf vorbereiten. In E. Beckers, J. Hercher & N. Neuber (Hrsg.), *Schulsport auf neuen Wegen. Herausforderungen für die Sportlehrerausbildung* (S. 36-52). Butzbach-Griedel: Afra.

Franke, E. (1995). Ethische Probleme sportlicher Höchstleistung und ihrer Wissenschaft. In J. Krug. & H.-J. Minow (Hrsg.), *Sportliche Leistung und Training* (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, 70, S. 49-66). Sankt Augustin: Academia.

8.4 Artikel in Zeitschriften

Artikel in Zeitschriften mit Jahrgangs- bzw. Bandpagierung

Nachname, Erster Buchstabe des Vornamens. (Erscheinungsjahr). Titel des Artikels. Name der Zeitschrift, Jahrgang, Seitenangaben.

Kromeyer-Hauschild, K., Wabitsch, M., Kunze, D., Geller, F., Geiß, H., Hesse, V. et al. (2001). Perzentile für den Body-Mass-Index für das Kindes- und Jugendalter unter Heranziehung verschiedener deutscher Stichproben. *Monatsschrift Kinderheilkunde*, 149, 807-818.

Artikel in Zeitschriften mit heftweiser Paginierung

Nachname, Erster Buchstabe des Vornamens. (Erscheinungsjahr). Titel des Artikels. Name der Zeitschrift, Jahrgang (Heft), Seitenangaben.

Lange, H. (2001). „Power Grind“. Bewegungslernen an der Skater-Anlage. *sportpädagogik*, 25 (6), 16-19.

Themenhefte von Zeitschriften

Nachname, Erster Buchstabe des Vornamens. (Hrsg.). (Erscheinungsjahr). Titel [Themenheft]. Name der Zeitschrift, Jahrgang (Heft).

Tack, W. (Hrsg.). (1986). Veränderungsmessung [Themenheft]. *Diagnostica*, 32 (1).

8.5 Tagungs- und Konferenzbeiträge

Nachname, Vorname(n). (Erscheinungsjahr). Titel. Untertitel. Ort: Hochschule, ggf. Institut, Tagungsort o. ä.

Frohn, J. (2000, 14. April). *Koedukation im Sportunterricht an Hauptschulen?* Augsburg: Vortrag auf dem 2. Kongress des Deutschen Sportlehrerverbands.

8.6 Dissertationen

Publizierte Dissertationen

Nachname, Erster Buchstabe des Vornamens (Erscheinungsjahr). Titel der Dissertation. [Dissertation, Universität]. Name der Plattform. URL

Hapke, J. (2017). *Erziehender Sportunterricht zwischen Anspruch und Wirklichkeit – eine differenzanalytische Untersuchung zur Umsetzung pädagogischer Perspektiven.* (Dissertation, Universität Erlangen-Nürnberg). OPUS4.kobv. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:29-opus4-86465>

8.7 Berichte und graue Literatur

- Graue Literatur: Literatur, die nicht über einen Verlag veröffentlicht wurde und nicht über den Buchhandel zu erhalten sind (Pressemitteilungen, Jahresberichte, Arbeitspapiere ...)

Nachname, Erster Buchstabe des Vornamens. (Erscheinungsjahr). Titel. [Beschreibung]. Veröffentlichende Institution. DOI/URL

Wissenschaftsrat. (2020). *Anwendungsorientierung in der Forschung.* [Positionspapier]. Wissenschaftsrat.

8.8 Elektronische Medien

Internetquellen

- Auf Seriosität achten
- Das Abrufdatum der URL ist nur zu nennen, wenn die Seite auf Aktualisierung ausgelegt ist

Nachname, Erster Buchstabe des Vornamens. (Erscheinungsjahr, Datum). Titel. Name der Website. DOI/ URL

Spilker, I. (2021, 19. Mai). Bewegungsmangel bedroht die kindliche Gesundheit. Helmholtz. <https://www.helmholtz.de/gesundheit/bewegungsmangel-bedroht-die-kindliche-gesundheit/>

Zeitschriftenartikel im Internet

Nachname, Erster Buchstabe des Vornamens. (Erscheinungsjahr). Aufsatztitel. Jahrgang (Heft), Seite. ggf. DOI/ URL

Bob, A., Heim, C., Prohl, R. (2015). Auswirkungen der verkürzten Mittelstufe (G8) auf ausgewählte schulische und außerschulische Merkmale der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. *Zeitschrift für sportpädagogische Forschung*, 3 (1), 45-60.

Bartholomew, K.J., Ntoumanis, N., Cuevas, R., Lonsdale, C. (2014). Job pressure and ill-health in physical education teachers: The mediating role of psychological need thwarting. *Teaching and Teacher Education*, 37, 101-107. <https://doi.org/10.1016/j.tate.2013.10.006>

Unveröffentlichte und informell veröffentlichte Werke

- Unveröffentlichtes Werk: unfertige, noch nicht eingereichte oder noch nicht vom Verlag akzeptierte Artikel
- Informell veröffentlichte Werke: Artikel, die nicht über einen Verlag veröffentlicht wurden, aber über Institutionsseiten, Homepages etc. zugänglich sind

Nachname, Erster Buchstabe des Vornamens. (Jahr). Titel der Arbeit. [Unveröffentlichtes Manuskript/ Manuskript in Vorbereitung/ Zur Veröffentlichung eingereichtes Manuskript]. Hochschule/Datenbank/ Archiv. DOI/ URL

Digel, H. (2021). *Zum gesellschaftspolitischen Auftrag des Sports*. <https://sportnachgedacht.de/essay/zum-gesellschaftspolitischen-auftrag-des-sports/>

8.9 Andere Medien

Streaming-Dienst-Videos

Name, Erster Buchstabe des Vornamens. (Jahr, Datum). Titel des Videos. [Medium]. Plattform. URL

Körner, S. (2020, 24. Juni). Endgame „Ringen & Kämpfen“ – Besiege den Boss! [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=-R8dQPFR7J0&t=162s>

PowerPoint-Folien und -Präsentationen

Name, Erster Buchstabe des Vornamens. (Jahr). Titel der Präsentation. [PowerPoint-Folien]. Plattform. URL

Prohl, R. (2014). *Vorlesung „Grundriss der Sportpädagogik“. Einführung in die Vorlesungsreihe*. [Powerpoint-Folien]. Docplayer. <https://docplayer.org/35663909-Prof-dr-prohl-goethe-universitaet-frankfurt.html>

9. Erklärung zur Selbstständigkeit

- Siehe Anlage 1: die Erklärung muss am Ende der Arbeit angefügt und unterschrieben werden

Anlage 1: Persönliche Erklärung zur Selbstständigkeit

vgl. LPO I § 30 (6)

Ich versichere hiermit, dass ich die vorgelegte Arbeit in allen Teilen selbstständig gefertigt und keine anderen als die in der Arbeit angegebenen Hilfsmittel benutzt habe, ferner, dass ich sie nicht schon als schriftliche Arbeit in einem anderen Fach oder an einer anderen Hochschule oder als Teil solcher Arbeiten eingereicht habe.

Ferner versichere ich, den Text, die gelieferten Zeichnungen, Tabellen, Diagramme und bildlichen Darstellungen selbstständig angefertigt bzw. die entsprechenden Quellen kenntlich gemacht zu haben.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Anlage 2: Deckblatt Zulassungsarbeit



Sportzentrum

Erste Prüfung für das Lehramt an Grundschulen/
Hauptschulen/ Realschulen/ Gymnasien in Bayern
nach LPO I

Herbst bzw. Frühjahr 20....

Schriftliche Hausarbeit

Thema:

Eingereicht von:
Name, Vorname, Matrikelnummer

Studiengang: Sport für Lehramt Gymnasium (vertieft)
oder für Lehramt Realschule/Hauptschule/Grundschule (nicht vertieft)
oder für Lehramt Grundschule/Hauptschule (Didaktikfach)

Dozent: Titel Vorname Name

Anlage 3: Deckblatt Seminararbeit



Sportzentrum

Seminararbeit in der Veranstaltung - Veranstaltungstitel (Veranstaltungsnummer) -

Sommersemester/Wintersemester 20...

Thema:

Eingereicht von:
Name, Vorname, Matrikelnummer

Studiengang: Sport für Lehramt Gymnasium (vertieft)
oder für Lehramt Realschule/Hauptschule/Grundschule (nicht vertieft)
oder für Lehramt Grundschule/Hauptschule (Didaktikfach)

Dozent: Titel Vorname Name

Anlage 4: Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
1.1 Problemstellung	4
1.1.1 <i>Abgrenzung der Fragestellung</i>	7
1.1.2 <i>Begründung für die Einengung der Thematik</i>	15
1.2 Methodisches Vorgehen	22
2 Voraussetzungen in Literatur und Forschung	28

USW.